

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 13

Artikel: Zu den Zugeseinschränkungen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450049>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die erlösten Wässerlein

Eine Fabel

Durch eine Wiese rannen tausend Wässerlein,
So krumm und grad und kreuz, lust wie ein jedes mollte.
Sie waren heiter, wenn der Himmel klar und rein,
Und traurig, wenn er trüb. So lebte jedes, sollte
Der Erde und dem Himmel seinen Teil — verlegte!
Der lebte müde Sauch war ein vertrauend Lachen,
Der gute Himmel würde es schon gnädig machen,
Dass heilige Ruhe es im Wolkenbettelein mochte.

Noch da geschah es eines Tages, dass ein Tropf,
Ein ganz ein kleiner, toll und wirblig ward im Kopf,
Da er in das Gefesse eines Felskarren
Geriet, drin Unrat lag. Und er begann zu schnarren:
„Ich frage euch, hört an, was ist das für ein Leben?
Dies steile Opfer, dieses Selbstaufgeben?
Ihr Sklaven sind wir, hört, wenn wir zusammenstünden,
Wir könnten viel! Wir wollen ein Erlöserbündnis gründen.“

Und also leidenschaftlich waren Red' und Tat,
Dass keiner lange sich besann und kecklich tat,
Was jener riet. Und da sie nun besammen waren,
Erstaunten sie ob diesen unerhörten Scharen
Von Tröpfchen, Wie sie nun die Reden tauschten,
Ward Rosen aus dem Blüstem, Redewogen rauschten,
Und also übermächtig ward der Stimmen Schwall,
Dass jedes meinte, jetzt erzittere das All.
Und wirklich kam zuletzt der Wiesenherr gelaufen.
„Sieh' an,“ sprach er, „wollt nicht das Kinnfal überlaufen?“
Und lief und holte eilig einen Ingenieur.
„Ach,“ lachte der, „da ist nun weiter kein Malheur!“
Und hob zu rechnen an, mit X und U und Set.
Und wies dann mit dem Stock: „hier legen wir das
Und übers Jahr, da flossen alle Wässerlein [Zeit.“
In einem weissen, schnurgeraden Betonstreifen
Und produzierten in dem strengen Suttel
Zweihunderttausend HP stündlich und egal.
Und hatte keines mehr ein Augenblicklein Seit,

Die Wolken anzuträumen, und wie fern und weit
Der Himmel sei, war ihnen ungeheuer Weisheit,
Sie lebten fortan nur der Arbeit und dem Durst.

Ich lese hochbegeistert heute den Bericht,
Dass Aufstand endlich, endlich seine Sesseln bricht,
Und dass der Bauernsohn der weiten Steppenflur
Beglückt nun würde mit den Gütern der Kultur.
Und dass die Kräfte, die so lange brach gelegen,
Nun endlich nutzbar würden und zum reichen Segen
Für jenes große Volk. Wohl an, ich wünschte Glück
Zu der Erlösung. — Hoch! Es lebe die Sabrik! S. S.

Zu den Zugeseinschränkungen

„Haben Sie schon gehört, unsere Fahrpläne werden noch mehr eingeschränkt?“

„...Und wie! Abgesehen davon, dass die absolute Sonntagsruhe im Bahnbetrieb einge-“

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle
Barfüsserplatz 10, Basel 1582
Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheiter-Gempp.

Basel Hotel Blume Markt-gasse 4
neue eingerichtete Haus.
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. —
Abendplatten in grosser Auswahl. Prima Weine. —
Kardinalbier, hell und dunkel. **Täglich Konzert**
Telephon 1695 **Wwe. Müller-Koch.**

Grand Café Métropole, Basel

Künstler-Konzerte der beliebten Kapelle
Prof. Martini. Tägl. v. 4-6 u. 1/2 8-1/2 11 Uhr.

Hotel STADTHOF BASEL

Barfüsserplatz 1613
Café-Restaurant — American Bar
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Forrer.**

BERN

„BUBENBERG“

Grd. Café-Restaurant & Hotel-Garni
Beim Bahnhof — Telephon 535
Inh.: MITTLER-STRAUB

1710

Hotel-Pension
Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prächtige Aussicht
Ganz nahe Tannenwäldchen
Schöne Spaziergänge
daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige)
ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50
alles Inbegriffen
Bitte Prospekte verlangen
Höfl. empf. sich d. Besitzern
Familie Abderhalden.

Und wenn einer Gold für Blei anzubieten hat, so wird er es nicht los, wenn er es nicht bekannt macht
Mark Twain.

Besuchen Sie das
Crèmerie - Restaurant
Bern, Münzgraben
vis-à-vis Bellevue-Palais.

Hotel-Pension Hortensia
Bern
Tel. 3946. Effingerstr. 6a
(vorm. Hotel Lötschberg
5 Min. vom Bahnhof, Zimmer von
2 Fr. an, Lift. Anerkannt gute
Küche, Nachmittagsstee. 1553

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla
das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.

Café Corso
Bern • Aarberggasse 40
Täglich: 1613
Die Kapelle Meyer und Zwahlen.

Bern Massage, Dampf- u. Heissluftbad.
Spezial-Wannenbäder. Markt-gasse 29,
Eing. Amthausgässchen
Telephon Nr. 4788 :: **Rosa Bleuel**

Hotel Maulbeerbaum, Bern
Neu eingerichtete Haus. — Zimmer von Fr. 2.— an.
Café-Restaurant
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr.
Erstklassige Künstler-Konzerte!
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
schmackhaft zubereitet, **leicht**
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
„Wohlfart“ Hirschengraben
Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

Wild'sche Haarpflege u. Wild'sche Haarwasser
empfehle ich bei 1742
Kahlköpfigkeit, Haarausfall, dünnem Haarwuchs und Schuppenbildungen und zur Verstärkung der Augenbrauen. — Zu beziehen bei der Erfinderin: Frau L. Wild, Bern, 9 Schwanengasse 9.

Papier-Servietten mit od. ohne Druck, liefert rasch u. billig
JEAN FREY
Buchdruckerel, Zürich.

Moderne Damen- u. Herren-Schuhe
HOCH
„au Dock“ Bern,
Markt-gasse 13.



Zentral-Waschanstalt
Telephon 1975 - BERN - Schwarzthorstr. 33
1659
Prompte Bedienung durch die ganze Schweiz!

LUZERN
ROSENGARTEN
Damen-Kapelle
Täglich 2 Konzerte

Restaurant Eintracht
Grösstes Konzert-Lokal ::
Täglich fertige Speisen und nach der Karte zu bürgerlichen Preisen 1699

Avis!
In den neu ausgestatteten Räumen meines Etablissements findet täglich Mittag und Abend „Salon-Musik“ der vielfach prämierten Solisten Madame und Monsieur Alfons Welois aus Brüssel statt.
Café und Restaurant „Stadthof“
H. Hengelhaupt.

Weinfeldengau Hotel, Merkur
Tel. Nr. 43. — Direkt am Bahnhof — Grosses mod. Restaurant — Komfort. Zimmer — Elektr. Licht und Zentralheizung — Gute Küche — Reelle Weine — Offenes Bier — Auto-Garage. — Es empfiehlt sich den HH. Geschäftsreisenden höfl. **A. Saurwein-Fricke.**

DRUCKARBEITEN
liefert prompt und billig
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2

führt werden wird, sollen auch alle Berner-Süge aus Zürich künftig ohne Lokomotiven geführt werden.“

„?????“

„...Tanz, ohne Lokomotiven. Es habe in jedem Zug nach Bern sowieso genug Schieber drin, welche jene entbehrlich machen.“

„Zu!“

Tabachodofor

Aus Heinrich Heine's „Buch der Lieder“
Neu bearbeitet von Anakreon

1.

Angefangen hat der Eine,
Als er sprach: Jetzt oder nie.
Und es wird auch einmal enden,
Aber fragt mich nur nicht: wie?

2.

Es war im wunderheißen August,
Da hat es angefangen;
Da sind die ersten Granaten in
Die Schützengräben gegangen.

Im wunderheißen Monat August,
Als südwärts die Schwalben zogen,
Sind ostwärts und sind westwärts auch
Ganz andere Slieder geflogen.

3.

Sür der Entente Neugelein
Schreibt Wilson die schönsten Noten;
Auf der Zentralmächte Mündelein
Legt er die derben Noten;
Und an die Neutralen sendet er
Die rückgefandesten Noten.
Und wenn er ein Schiff nach Europa schickt,
Dann wird es jetzt mit Kanonen gespickt.

4.

Ein stiller Chinese stand einsam,
Schläfrig am gelben Meer;
Jhn rüttelte aus seinem Schummer
Hart, von Amerika her.
Er träumte von einem Eichbaum,
Der fern im deutschen Land
Sich nicht wolte fällen lassen
Von Seindes Unverstand.

5.

Deutschland liebte einst Rußland,
Das hatte sich England erwählt —
Und England liebte Frankreich
Und hat sich mit diesem vermählt.

Die Duma schickte aus Zlenger
Den Saren ins Egi.
Nun muß der arme Niklaus
Bezahlen das ganze Spiel.

Es ist eine alte Geschichte,
Doch bleibt sie immer neu,
Und wenn sie just passieret,
Dem bricht die Krone entzwei.

Sein Ehrenabend

Kapellmeister Staberli war in jungen Jahren an einer kleinen Provinzbühne tätig. Eines Tages wurde zu seinem Ehrenabend eine Operette angeführt. Das Theater ging nicht gerade am besten. Der Direktor hatte deshalb aus Sparfamkeitsgründen das Or-



Veltliner!
Gebr. Jörimann, Chur.

Pianos

am vorteilhaftesten im
Pianohaus
P. Jecklin Söhne
Ob. Hirschengr. 10
Zürich 1.

Zahle Geld zurück
wenn Sie mit
meinem Bart-Bes-
förderungs-Mittel
keinen Erfolg
haben. Preis Fr.
3.— in Marken
oder Nachnahme.
G. Leuz, Grenchen A
(Solothurn). 1511

Gegen Haarausfall
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-**
kauf: Zu beziehen d. H. Weiss-
mann, Parfümerie, Chur. 1559

Die heftigsten
Kopfschmerzen,
Migräne, nervöse
Zustände ver-
schwinden nach
wenigen Minu-
ten durch das
Migränpulver
Marke B.A.S.A. Schachtel à 1 Fr.
Alleinversand durch die Schwanen-
Apotheke Baden (Aarg.). 1426

**Es gibt keine
Drucksachen**

Plakate, Kataloge, Prospekte,
Dissertationen, Briefköpfe, Me-
moranden, Couverts, Wein- und
Speisekarten, Papierservietten,
Konzert-Programme etc. etc.

welche nicht rasch, geschmackvoll und
preiswürdig hergestellt werden können!

Jean Frey, Zürich
Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

**Emser
Wasser**

Privat-Detektiv
Hans Baler, (Wachtmeister
ausser Dienst)
Tollstrasse 22 — BASEL
Telephon 4654
Spezialist für diskrete Nachforschungen
und Vertrauensangelegenheiten
jeder Art. Sammlung von Beweis-
material zu Prozessen, Eheschei-
dungen usw. Überwachungen,
Reisebegleitungen, Privat- und
Heiratsankäufe im In- und Aus-
land besorge anerkannt, fachge-
mäss, prompt und zuverlässig.
Vieljährige Erfahrungen
und prima Referenzen. 1638

Blut-

Reinigungsmittel 1489
Model's Sarsaparill
gegen alle Krankheiten, die von
verdorbenem Blut od. von
chronischer Verstopfung
herrühren, wie: Hautausschlag,
Röte, Flechten, Jucken, Skroful-
lose, Augenliderentzündungen,
Syphilis, Hämorrhoiden, Krampf-
adern, schmerzhaftige Perioden-
störungen besonders im kriti-
schen Alter, Rheumatismus,
Migräne, Kopfschmerzen, Magen-
beschwerden etc. Sehr ange-
nehm und ohne Berufsstörung zu
nehmen. — 1/2 Flasche Fr. 3.50,
1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Flasche für eine
vollständige Kur Fr. 8.—. **Zu**
haben in allen Apotheken.
Wenn man Ihnen aber eine Nahe-
ahmung anbietet, weisen Sie
dieselbe zurück und bestellen
Sie direkt per Postkarte bei der
PHARMACIE CENTRALE,
MODEL & MADLENER, rue
du Montblanc 9, GENÈVE. Die-
selbe sendet Ihnen gegen Nach-
nahme obiger Preise franko die
echte Model's Sarsaparill

**Neue elektrische
Taschenlampe!**

Garant-
tiert und
uner-
reicht an
Leucht-
kraft (4-8
Volt), mit
beständigem Kontakt **Fr. 2.50**,
Extra fein Fr. 3.—, **Lu-**
xus Fr. 4.50, auswechsel-
bare Batterie **80 Cts.** Der beste
Briguet 90 Cts., 3 Stück für
Fr. 2.50, H.-W. **Fr. 3.90**, Bri-
quet-Steine, pr. Dtz. **Fr. 1.10**,
50 St. **Fr. 4.—**, 100 St. **Fr. 7.—**.
Kataloge gratis und franco.
Werkstätten mit elektr. Kraft.
LOUIS ISCHY, Fabrikant
1633 **PAYERNE**

**Für
Militär**

Wollene Leibbinden
Lungenschützer
Einlage - Sohlen
Katzenfelle
Wasserdichte Stoffe für
Westen
empfiehlt in bester
Qualität 1573
Sanitäts-Geschäft von
R. Angst Wwe
nur Fischmarkt 1, Basel

PERSONAL

jeder Art findet man
am sichersten durch ein
Inserat in der
„Schweizer Wochen-Zeitung“
in Zürich.

Einzelnummern des „Nebelspalter“ zu 30 Cts.
in Buchhandlungen, Kiosks und bei den Strassenverkäufern zu beziehen!